

Panta rhei: Fortbildungslandschaft in der Dermatologie

Panta rhei: Medical Education in Dermatology

Autor

P. von den Driesch

Institut

Krankenhaus Bad Cannstatt, Klinik für Dermatologie und Allergologie



Prof. Dr. Peter von den Driesch

Noch vor 5 Jahren schien die dermatologische Fortbildungslandschaft festgefügt. Es gab die zweijährige Veranstaltung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, die zweijährige Tagung der Münchener Universitätsklinik sowie eine Reihe von traditionellen dermatologischen Regionalveranstaltungen wie beispielsweise die Norddeutsche, die Südostdeutsche und die Südwestdeutsche Dermatologentagung sowie zahlreiche lang etablierte regionale jährliche Fortbildungsveranstaltungen.

Nun ist einiges in Bewegung geraten: Mit Erfolg führte ein kommerziell orientierter externer Veranstalter mittlerweile zweimal im Jahr „Dermatologie update“ oder das interdisziplinäre „Allergo-Update“ ein. Das Konzept ist, dass in kompakter Weise von versierten Sprechern ein Großteil des Fachgebietes abgedeckt und neue wissenschaftliche Entwicklungen dargestellt werden. Die Münchener Universitätsklinik hat in den Zwischenjahren eine englischsprachige „Sommerakademie international“ eingeführt, die sich an ein sehr internationales Publikum richtet.

Die niedergelassenen Dermatologen haben mit Erfolg den jährlichen Kongress Dermatologische Praxis in Frankenthal etabliert, der dieses Jahr vom 2. – 4. März stattfindet.

Auch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft führt in diesem Jahr ein neues Format ein: Am 24. und 25. Februar wird in Berlin unter dem Titel DDG kompakt in effizienter Weise das gesamte Gebiet der Allergologie von den führenden Vertretern dieses Bereichs dargestellt. Eine derart breite, aber dennoch zeiteffektive Möglichkeit, sich über einen der wichtigsten Teilbereiche der

Dermatologie zu informieren, hat es bisher nicht gegeben. Man kann nur wünschen, dass viele Dermatologen und Allergologen diese neue Möglichkeit der effektiven Fortbildung in unserem Fach nutzen werden. Gerne mache ich daher an dieser Stelle hierfür Werbung, zumal Erlöse von dieser Veranstaltung wie auch bei der klassischen DDG-Tagung an die Deutsche Stiftung Dermatologie gehen, die mit ihren Fördergeldern wissenschaftliche Forschungsvorhaben und dermatologische Stipendiaten unterstützt.

Ein weiteres wichtiges Element der dermatologischen Fortbildung sind und waren stets die Kasuistiken, mit denen seltene und wichtige Erkrankungen gezielt vorgestellt werden können. Daher hat sich der Thieme-Verlag vor einigen Jahren entschlossen, die jeweils wichtigste Kasuistik eines Jahres in der Aktuellen Dermatologie mit einem besonderen Preis auszuzeichnen. Ich möchte daher dafür werben, dass mir als für diesen Bereich verantwortlichem Ko-Editor weiterhin schöne Kasuistiken eingereicht werden. Dies kann ganz einfach mittels Zusendung einer E-Mail (pdriesch@klinikum-stuttgart.de) an mich geschehen, an die Word-Dokumente und Dateien der zugehörigen Bilder angehängt werden. Zeitaufwendige Ausdrücke sind nicht erforderlich. Wir Herausgeber bemühen uns dann, den Autoren möglichst bald ein Feedback über die Annahme des Artikels zu geben.

Ich möchte auf diesem Wege im Namen der Herausgeber der Aktuellen Dermatologie allen Dermatologinnen und Dermatologen ein erfolgreiches Jahr 2012 wünschen.

Bibliografie

DOI <http://dx.doi.org/10.1055/s-0031-1291680>
Akt Dermatol 2012; 38; 1
© Georg Thieme Verlag KG · Stuttgart · New York
ISSN 0340-2541

Korrespondenzadresse

Prof. Dr. med.

Peter von den Driesch

Krankenhaus Bad Cannstatt
Klinik für Dermatologie
und Allergologie
Prießnitzweg 24
70374 Stuttgart
PDriesch@klinikum-stuttgart.de